

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung	7
1 Einleitung	9
1.1 Zur Einführung: Vom heuristischen Wert einer mythostheoretisch gewendeten Narratologie	9
1.2 Präsenz des Mythos? Zum Stand der aktuellen mediävistischen Mythosforschung	12
1.3 Mythos und mittelalterliche Literatur	21
1.3.1 Arbeit am Mythos – Arbeit mit dem Mythos	21
1.3.2 Ansätze zu einer funktionalen Unterscheidung von Mythos und Literatur	24
1.3.3 Formale Aspekte des Mythischen	29
1.3.4 Mythisches Erzählen als Medium kultureller Selbstbeobachtung	35
1.4 Raum in Bewegung: Überlegungen zum Vorgehen	38
1.4.1 ›Raum‹ und ›Diskurs‹	38
1.4.2 Zur Textauswahl	43
1.5 Räumliche Ordnung und mythische Logik in der Heldenepik: Das Beispiel ›Nibelungenlied‹	47
1.6 Das Gegenbeispiel: Narrative Ambivalenz im ›Herzog Ernst B‹	52
2 Der ›Erec‹ Hartmanns von Aue	57
2.1 ...und was eht schæner vreuden bar (Er 9595): Der Verlust der <i>vreude</i> als Problem der ›Erec‹-Interpretationen	57
2.1.1 Zum Stand der Forschung	57
2.1.2 Aspekte der Semantik von mhd. <i>vreude</i>	61
2.2 Raumsemantische Analyse der <i>joie-de-la-curt</i> -Episode	66
2.2.1 Der Weg nach Brandigan und die Wegscheide	66
2.2.2 Die Burg Brandigan: Scheinbare Idealität	74
2.2.3 Der Baumgarten: Die Ambivalenz des Zwischenraumes	83
2.2.4 Der Baumgarten in der makrostrukturellen Raumordnung der erzählten Welt	98
2.2.5 Raum und Figur: Mabonagrín als ›mythische‹ Mittlerinstanz	104
2.2.6 Die Baumgarten-Minne und die Krise höfischer Ordnung	119
2.2.7 Zur metonymisch-paradigmatischen Struktur des ›Erec‹	123
3 Der ›Lanzelet‹ Ulrichs von Zatzikhoven	135
3.1 Zu Forschungslage und Vorgehen	135
3.1.1 Der ›Lanzelet‹ als Gegenstand der Mythosforschung	135
3.1.2 Zum Verhältnis von ›Lanzelet‹ und ›Erec‹	141
3.1.3 Der ›Lanzelet‹ und das Raumparadigma	143

3.2	Raumsemantische Analyse der ›Dodone‹-Episode	146
3.2.1	Vor der Aventure: <i>Schadil le Mort</i> und die narrative Anknüpfung an die Jugendgeschichte	146
3.2.2	Das Kloster <i>zer Jæmerlichen Urbor</i> : Rezeptionsleitendes ›Schwellensignal‹ und Heterotop	148
3.2.3	Die differentielle Ordnung des Schönen Waldes	151
3.2.4	Dodone und die Utopie immerwährender <i>vröude</i>	159
3.2.5	Das Zentrum Dodones: Die Kemenate und das Vallis Iblê	163
3.2.6	Die Flucht des Paares: Dodone und die <i>wunderlich stat</i> als Raum und Gegenraum	172
3.2.7	Die mythische Verbindung von Raum und Gegenraum im Minnezelt	178
3.2.8	Das Minnezelt als Zeichen und – Handlungsraum?	190
4	Resümee und Ausblick	199
4.1	Zusammenfassung: Die Beweglichkeit des Raumes und die Dialektik von Entmythisierung und Remythisierung in der Poetik des Artusromans	199
4.2	›Der Tod des Königs Artus‹ und das Ende arthurischen Erzählens?	202
	Literaturverzeichnis	209
	Primärtexte	209
	Forschungsliteratur und Hilfsmittel	212
	Abbildungen	235